PA: sämtl. HH

Jahrgang 32 – Mittwoch, den 21. April 2021 – Nummer 04

BOTE DES GEISELTALES

WWW. BRAUNSBEDRA .DE

Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra

Ortschaften:

Frankleben Großkayna Krumpa Roßbach

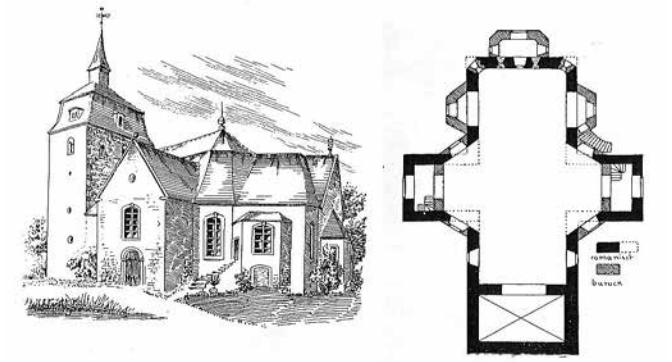
STADT_BRAUNSBEDRA@T-ONLINE.DE

5. Juli 1993	**Verleihung der Stadtrechte für Braunsbedra und 1150 Jahre Braunsdorf, Bedra, Schortau, Neumark und 50 Jahre Braunsbedra**
1. Januar 2004	**Einheitsgemeinde Braunsbedra**

Chronik Krumpa Teil 3

Die Kirche Krumpa

Bei dem Originalbau der Kirche Krumpa (etwa im 11. Jahrhundert) handelte es sich vermutlich um eine romanische Kreuzkirche mit vorgesetztem Westquerturm. Sie ist aus Bruchsteinen errichtet und war ehemals die Mutterkirche der „Filialen“ Kämmeritz und Lützkendorf (im Zuge der Kohleförderung überbaggerte Dörfer im Geiseltal). Unter Verwendung wesentlicher Teile des Vorgängerbaus wurde die Kirche im Jahre 1751 umgebaut. Unter anderem wurde die Vierung (die Vierung trennt in Kirchen mit kreuzförmigen Grundrissen den Chor vom Langhaus) in ein unregelmäßiges Oktogon (achteckiger Grundriss) umgestaltet und der Ostflügel mit Anbauten versehen.



Historische Zeichnung und Grundriss

Im Chor steht eine hölzerne klassizistische Altarwand mit dem Korb einer steinernen Renaissancekanzel. An den Seiten über den Ältestenlogen sind die Patronatslogen balkonartig vorgestellt und mit je vier Wappen in Stuck verziert.

Blick in das Innere der Kirche – Weihnachtskonzert am 18.12.2018

Im 2. Weltkrieg wurde u.a. der Südflügel völlig zerstört und später aus Kostengründen nicht wieder aufgebaut. Von außen sehr auffällig sind die an der Westseite des Turmes angebrachten wuchtigen Stützpfeiler. Diese wurden nach 1945 aus Sicherheitsgründen angesetzt.
Der äußere Eindruck ist durch die reiche und so vielfach abgestufte Gruppierung überaus reizvoll und doch so einheitlich, dass die Verquickung zweier Pläne zunächst kaum bemerkt wird.
Über der Vierung ist auf dem Walmdach eine große Kugel mit Zeiger aufgesetzt, die als Sonnenuhr eingerichtet ist.

Stützpfeiler an der Westseite des Turmes und fehlender Südflügel (jetzt: Eingangsbereich)

Für die Gemeinde Krumpa ist das außergewöhnlich gestaltete Kirchengebäude ein Kleinod, das in dieser Form im Kirchenkreis Merseburg einmalig ist und nicht zuletzt deshalb erhalten werden muss.
Seit dem Umbau 1751 wurden vielfach Reparaturen an der Kirche vorgenommen.
Jedoch zeigen sich bis heute gravierende Bauschäden, die nun seit Oktober 2020 in einer groß angelegten Sanierung und Modernisierung behoben werden.

IMPRESSUM

Bote des Geiseltales
Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra
Ortschaften: Frankleben, Großkayna, Roßbach, Krumpa

- Herausgeber, Verlag und Druck:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Braunsbedra,
  Der Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra, Tel.: 034633 40200

- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
  Telefon: 03535 489-0
  vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
  www.wittich.de/agb/herzberg

Die Heimatzeitung erscheint monatlich und wird jedem Haushalt in der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie liegt weiterhin bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, zur Einsichtnahme aus. Sie kann abonniert werden.
Bezug und Informationen: Stadt Braunsbedra, Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra

Die nächste Ausgabe erscheint am
Mittwoch, dem
19. Mai 2021

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge ist
Mittwoch, der
5. Mai 2021

Annahmeschluss für Anzeigen ist
Freitag, der
7. Mai 2021,
9.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

- Chronik Seite 2
- Aus dem Rathaus Seite 3
- Nichtamtliche Mitteilungen
  - Geburtstage Seite 4
  - Vereine und Verbände Seite 9
  - Schulen und Kindergärten Seite 11
  - Allgemeine Informationen Seite 12
  - Kirchliche Nachrichten Seite 14

Aus dem Rathaus

16.000 Euro mit Wohlfühleffekt

Die Deutsche Postcode Lotterie ermöglicht 4 Kitas aus Braunsbedra die kostenlose Teilnahme am neuen Bildungsprogramm wiKilino Wohlfühlen. Mit einer kleinen Veranstaltung am 08.04.2021 konnte dieses Programm für Braunsbedra offiziell gestartet werden. Mit „wiKilino Wohlfühlen“ hat die Bildungsmanagerin Juliana Alferi ein ganz besonderes Programm in die Bildungsstadt Braunsbedra geholt. Aufgrund ihres Einsatzes können nun 4 Kitas aus der Geiseltal-Kommune an dem von der Deutschen Postcode Lotterie geförderten Programm teilnehmen.

Insgesamt wurden dafür von der Soziallotterie für die 4 Einrichtungen aus Braunsbedra ein Betrag in Höhe von 16.000 Euro bereitgestellt. Entwickelt und umgesetzt wird das Programm von dem gemeinnützigen Sozialunternehmen Momelino. Dieses war bereits für das zugrundeliegende Konzept beim Ideenwettbewerb „Sächsische Mitmachfonds“ vom sächsischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet worden.
Das Programm will, wie es schon der Name sagt, das Wohlbefinden von Kindern fördern, denn damit Kinder sich gesund entwickeln und Neues lernen können, müssen sie sich wohlfühlen. „Kinder, die sich sicher fühlen und entspannt den Alltag bewältigen, können sich positiv auf äußere Bildungsimpulse einlassen. Das Wohlbefinden ist ein Schlüssel für gelingendes Lernen und für die Förderung von Chancengerechtigkeit. Gerade in den jetzigen Zeiten ist das enorm wichtig“, bestätigt auch Juliana Alferi, die in ihrer Funktion als Bildungsmanagerin bereits Strukturen für ein ganzheitliches Zusammenspiel von Kitas, Schulen, Vereinen und Wirtschaft erarbeitet.
Das Programm wiKilino Wohlfühlen verbindet dabei medienpädagogische Aktivitäten mit Fragen der naturwissenschaftlichen und gesundheitlichen Bildung. Begleitet werden die teilnehmenden Kinder und pädagogische Fachkräfte über ein gesamtes Jahr von dem Plüschtier Momelino. Momelino schickt die Beteiligten auf sechs spannende themenbezogene Lerntouren, die in den Einrichtungen durchgeführt werden. Dafür erhalten die pädagogischen Fachkräfte hochwertige Lernmaterialien zum dauerhaften Verbleib in der Einrichtung sowie Mitmach- und Infomaterialien zur Weitergabe in die Familien der Kinder. Ergänzt werden die Lerntouren durch Praxiswerkstätten, die aus einer Pädagogenschulung und einer medienbasierten Mitmachkinovorstellung für die Kinder bestehen.
Die Teilnehmer der Deutschen Postcode Lotterie, einer privaten, staatlich lizenzierten Soziallotterie, ermöglichen insgesamt 30 Kindergärten, Schulen und Horten in Sachsen-Anhalt die Teilnahme am neuen Programm wiKilino Wohlfühlen. WiKilino „Wohlfühlen“ ist bereits das sechste Bildungsprogramm, was das Sozialunternehmen Momelino gGmbH entwickelt hat. Bundesweit wurden inzwischen mehr als 900 Pädagoginnen und Pädagogen mit den wiKilino Programmen fortgebildet. Dadurch profitieren mehr als 10.000 Kinder von „wiKilino“.
Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.wiKilino.de oder www.postcodelotterie.de/projekte
Ich freue mich, dass auch die Stadt Braunsbedra von diesem schönen Programm profitiert. Die Themen, wie Achtsamkeit, Wohlfühlen, gesunde Ernährung, Umgang mit Lebensmitteln und einige mehr passen perfekt zu den Zielen, die wir uns in der Bildungsstadt Braunsbedra gesetzt haben. Zudem sind die Materialien, die wir durch das Programm zur Verfügung gestellt bekommen, so gut aufgearbeitet und vorbereitet, dass es den Erzieherinnen sehr leicht gemacht wird, die Inhalte auch mit den Kindern zu erleben. Ich denke, die Kinder werden sehr viel Spaß bei in den Themenwelten haben und dadurch sehr viel lernen. Ich danke der Momelino gGmbH, der Deutschen Postcode Lotterie, unserer Bildungsmanagerin Frau Alferi, sowie den beteiligten Kitas unserer Stadt für ihr Engagement im Rahmen dieses Projektes und ich bin schon sehr gespannt, von den Kindern zu erfahren, wie sie das Projekt umsetzen.

Steffen Schmitz
Bürgermeister der Stadt Braunsbedra

Ordnungsamt

Das Ordnungsamt informiert - Artikel Hunde, Teil 2

Wir hatten in der März-Ausgabe über die An-, Ab- und Ummeldung von Hunden informiert, aber es gibt als Tierhalter allgemein, besonders aber für das Halten von Hunden, noch mehr zu beachten. Hierzu finden sie Regelungen, explizit im § 11 Tiere-der Gefahrenabwehrverordnung für das Gebiet der Stadt Braunsbedra, in der derzeit geltenden Fassung.
www.braunsbedra.de/virtuelles Rathaus/Ortsrecht, Gefahrenabwehrverordnung
Durch die Haltung von Tieren darf kein anderer geschädigt oder belästigt werden (z.B. durch langanhaltendes Bellen usw.)
Es ist darauf zu achten, dass Tiere nicht unbeaufsichtigt auf offener Straße umherlaufen.
Der Halter muss dafür sorgen, dass Verschmutzungen durch das Tier sofort beseitigt werden. Für die meisten Hundehalter ist dies auch selbstverständlich, sich hier gegebenenfalls eines „Kotbeutel“ zu bedienen.
Zum Ärger vieler Spaziergänger, Radfahrer ist nicht jeder Tierhalter so verantwortungsvoll und lässt die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners einfach liegen.
Im Weiteren sind Hunde unabhängig von ihrer Größe auf Straßen und Anlagen innerhalb der bebauten Ortslage, den Seerundwegen sowie bei öffentlichen Veranstaltungen an der Leine zu führen. Hundehalter oder Personen, die mit der Führung oder Pflege beauftragt sind, müssen von ihrer körperlichen Konstitution her in der Lage sein, den Hund sicher an der Leine zu halten.
Die Leine muss für diesen Zweck geeignet sein. Im Zweifel muss der Hund einen Maulkorb tragen. Dies gilt nicht für behördliche Diensthunde im dienstlichen Einsatz, für Blindenhunde, für Jagdhunde im jagdlichen Einsatz sowie für Hunde im öffentlichen Einsatz.
Spricht man die Hundehalter auf die bestehende Leinenpflicht an, ist der größte Teil auch einsichtig und nimmt seinen Vierbeiner an die Leine, aber es gibt Personen, die dies nicht für notwendig erachten – und das Freilaufen ihres Hundes höher bewerten, als den Schutz anderer Personen und Tieren in öffentlichen Bereichen.
Verstöße gegen die vorgenannten Regelungen stellen gemäß § 15 eine Ordnungswidrigkeit dar und können mit einem Bußgeld belegt werden.
Im letzten Absatz 6 des § 11 wird auf das Hundegesetz des Landes Sachsen-Anhalt verwiesen, dazu mehr in einem weiteren Artikel, wo wir zu Fragen informieren möchten, was ein Listenhund oder ein Vorfallshund ist oder was geschieht entsprechend mit Hund und Halter bei Beißvorfällen.

Ihr Ordnungsamt

Geburtstage

Herzliche Glückwünsche

03.05.	Herr Helmut Jachmann	zum 85. Geburtstag
03.05.	Herr Werner Krajewski	zum 75. Geburtstag
03.05.	Herr Lutz Krautheim	zum 70. Geburtstag
05.05.	Frau Erika Gruhn	zum 75. Geburtstag
07.05.	Frau Gisela Ellhof	zum 80. Geburtstag
07.05.	Herr Werner Meier	zum 70. Geburtstag
07.05.	Frau Eva-Maria Siebeck	zum 70. Geburtstag
11.05.	Frau Margitta Weber	zum 75. Geburtstag
14.05.	Frau Gisela Skoda	zum 80. Geburtstag
16.05.	Frau Renate Bilke	zum 80. Geburtstag
16.05.	Frau Gabriele Böhme	zum 75. Geburtstag
19.05.	Herr Peter Nickolai	zum 70. Geburtstag
23.05.	Herr Lothar Püschel	zum 80. Geburtstag
24.05.	Frau Inge Stürzbecher	zum 85. Geburtstag
25.05.	Herr Klaus-Peter Janßen	zum 80. Geburtstag
26.05.	Frau Gerda Nagel	zum 90. Geburtstag
26.05.	Herr Edgar Schöps	zum 70. Geburtstag
27.05.	Frau Renate Seidel	zum 70. Geburtstag
28.05.	Frau Gisela Dehmel	zum 80. Geburtstag
29.05.	Frau Karin Bahrmann	zum 75. Geburtstag
29.05.	Frau Käte Frohberg	zum 80. Geburtstag
29.05.	Frau Rose-Marie Ködel	zum 95. Geburtstag
30.05.	Herr Otto Grüneberg	zum 85. Geburtstag
31.05.	Frau Gisela Kotas	zum 85. Geburtstag
31.05.	Frau Johanna Rost	zum 70. Geburtstag
31.05.	Frau Hanna Schirrmeister	zum 90. Geburtstag
31.05.	Frau Margarete Stobbe	zum 85. Geburtstag

OT Frankleben

05.05.	Frau Ursula Preller	zum 80. Geburtstag
15.05.	Frau Edeltraud Gottschalk	zum 85. Geburtstag
20.05.	Herr Günther Lautenschläger	zum 70. Geburtstag

OT Großkayna

29.05.	Herr Klaus Engelmann	zum 70. Geburtstag

OT Krumpa

13.05.	Frau Marianne Böhme	zum 70. Geburtstag
21.05.	Frau Annelies Hartmann	zum 75. Geburtstag
29.05.	Herr Roland Habel	zum 80. Geburtstag

OT Roßbach

04.05.	Frau Ottilie Kalbitz	zum 85. Geburtstag
07.05.	Frau Maria-Manuela Iftiger	zum 70. Geburtstag
11.05.	Herr Eberhard Runkel	zum 80. Geburtstag
13.05.	Frau Elvira Czekalla	zum 75. Geburtstag
14.05.	Frau Veronika Penneke	zum 80. Geburtstag
17.05.	Herr Erich Iftiger	zum 75. Geburtstag
21.05.	Frau Gisela Bönicke	zum 85. Geburtstag
23.05.	Frau Brigitte Wünsch	zum 70. Geburtstag
24.05.	Frau Erika Keßler	zum 90. Geburtstag
24.05.	Herr Siegfried Sangerhause	zum 80. Geburtstag
25.05.	Herr Dieter Riemschneider	zum 80. Geburtstag

Stadtbibliothek

Der Welttag des Buches und des Urheberrechts am 23. April ist seit 1995 ein von der UNESCO weltweit eingerichteter Aktionstag für das Lesen, für Bücher, für die Kultur des geschriebenen Wortes und auch für die Rechte ihrer Autoren.[Wikipedia]
Anlässlich dieses besonderen Tages bieten Verlage und die Stiftung Lesen auf ihren Homepages viele Mitmachideen an.
Unser Leseförderprojekt „Antolin – mit Lesen punkten“ hält Wissenswertes rund um das Buch unter **www.antolin.de** bereit.
In Ihrer Stadtbibliothek Braunsbedra haben Sie die Möglichkeit, Bücher in gebundener oder elektronischer Form auszuleihen.
Für einen Besuch in Ihrer Stadtbibliothek, mit selbstständiger Medienauswahl, vereinbaren Sie einfach einen Termin per Telefon **(034633 24911)** oder E-Mail **(stadtbibliothek-braunsbedra@t-online.de)**.
Für eine elektronische Ausleihe benötigen Sie einen gültigen Benutzerausweis.
Wenn Sie diesen besitzen, nutzen Sie die Informationen auf unserer Homepage www. stadtbibliothek-braunsbedra.de – **Onleihe.**
Wenn Sie Interesse an den Angeboten haben und noch keinen Benutzerausweis besitzen, vereinbaren Sie ebenfalls einen Termin für eine Anmeldung. Dazu bringen Sie bitte Ihren Personalausweis mit!
Das Team der Stadtbibliothek freut sich auf Ihren Besuch!

Neues aus der Gemeindebibliothek Roßbach

Während der letzten Monate hat sich auch in der Zweigstelle der Stadtbibliothek Braunsbedra, der Gemeindebibliothek Roßbach, einiges getan.
Unsere langjährige Mitarbeiter, Frau Martin, verabschiedete sich in den verdienten Ruhestand. 10 Jahre war sie ehrenamtlich für die Stadt Braunsbedra als Mitarbeiterin in der Gemeindebibliothek Roßbach tätig.
Nicht nur die Öffnungszeiten am Dienstag mussten abgedeckt werden, sondern auch die Zusammenarbeit mit der Grundschule und der Kindertagesstätte waren Schwerpunkte ihrer Arbeit.
Viele lustige und nachdenkliche Momente werden ihr sicher in Erinnerung bleiben. So zum Beispiel, wenn 20 Kinder einer Grundschulklasse die Bibliothek stürmen und in kürzester Zeit beraten werden wollen. Wenn man dann sein eigenes Wort nicht mehr verstand, waren starke Nerven gefragt.
Die Kinder der Kita „Kunterbunt“ lernten viele Kinderbuchhelden kennen, wenn Frau Martin ihnen aus Kinderbüchern vorlas.
Liebe Heidi, an dieser Stelle bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und wünsche Dir viel Gesundheit und Freude mit Deiner Familie.

Es freut mich sehr, dass wir einen vielseitig interessierten Nachfolger gefunden haben. Herr Osterberg ist der neue Ansprechpartner für die Nutzer*innen der Bibliothek.
Die Gemeindebibliothek Roßbach ist **dienstags von 15.00 – 17.00** Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet. Auch hierfür sind Termine zu vereinbaren!
Diese können unter der Rufnummer 034633 24911 oder E-Mail-Adresse:
stadtbibliothek-braunsbedra@t-online.de vereinbart werden.
Ich wünsche Herrn Osterberg viel Spaß und Erfolg bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

Heike Wust
Leiterin der Stadtbibliothek

Feuerwehr

Die Tage sind gezählt bei der Kinder- und Jugendfeuer Roßbach

Am 06.03.21, nach langem Stillstand, war es endlich so weit. Wir konnten unsere Kinder- und Jugendfeuerwehr, Freunde bzw. Kameraden endlich wiedersehen. Alle haben sich auf den ersten Dienst gefreut. Steffi und Jens haben gleich unser Wissen abgefragt und siehe da, wir haben nichts vergessen. Es war so schön, endlich unserem Hobby wieder nachgehen zu können.
Am 20.03.2021 fand unser Osterbasteln statt. Natürlich unter den Hygienebestimmungen, die wir alle kennen.
Steffi hatte schon alles vorbereitet. Ostergipsfiguren und Farben für unsere ausgeblasenen Eier standen bereit. „Und schon ging es los“. Wir malten, was das Zeug hielt, selbst die Großen von der Jugendfeuerwehr mussten mit ran. Wir wollten nämlich den Osterstrauß in der ev. Kirche St. Heinrich verschönern.

Die Zeit verging wie im Flug und schon war es so weit und wir gingen gemeinsam zur Kirche. Frau Jakubowski wartete schon auf uns. Sie erzählte uns von der Ostergeschichte und dann konnten wir auch schon unsere bunten Eier an den Strauch hängen. Zeitgleich hatte auch unser „neuer Feuerwehrkollege“ Klaus seinen Auftritt. Er ist unser Maskottchen und begleitet uns nun zu Veranstaltungen, wie Osterfeuer, Pfingstumzüge, ect. Auch da möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Zurück in der Feuerwehr, erwartete uns ein großes Ostergeschenk – ein Tischkicker für den Freizeitausgleich nach dem Dienst.
Dafür ein großes Dankeschön.
Wir hoffen, dass wir in nächster Zeit wieder öfters miteinander schöne Dienste erleben dürfen. Vor allem hoffen wir, dass wir ein Zeltlager oder unseren schönen 24-h-Dienst wieder erleben können
Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Roßbach bedankt sich bei den Kameraden der Einsatzabteilung, dem Feuerwehrverein Roßbach und dem Bürgermeister Herrn Thomas Mai für die Gestaltung unseres neuen Schulungsraums.

Kinder- und Jugendfeuerwehr Roßbach

Ein Rekord in der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Braunsbedra, es gibt erfreuliche Neuigkeiten aus der Freiwilligen Feuerwehr. Noch nie zuvor gab es so viele Frauen, die sich ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra engagieren. Glücklicherweise sind in allen drei Abteilungen der Feuerwehr (Jugendfeuerwehr, Einsatzgruppe, Alters- und Ehrenabteilung) zahlreiche Mädchen und Frauen vertreten. Fiona, Josephin, Chantal, Sarah, Maria, Carolin, Jana, Romy, Beate, Seraphine und Brigitte haben sich ganz bewusst für das Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr entschieden. Sie alle vereint der Wunsch, den Menschen zu helfen und Gefahren von ihrer Heimatstadt abzuwehren. Dabei haben sie genau die gleichen Rechte und auch Pflichten, wie ihre männlichen Kameraden. Für die meisten von ihnen spielt der Geschlechterunterschied ohnehin keine besonders große Rolle, denn die meisten Frauen in der Feuerwehr wollen bewusst keinen Sonderstatus. Die Frauen und Männer agieren gemeinsam als Team, in welchem sich jeder zu 100 % auf den anderen verlassen kann. Nur so kann eine Feuerwehr erfolgreich arbeiten.
Trotz dieses kleinen Rekordes ist die Freiwillige Feuerwehr ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern, sowohl für die Jugendfeuerwehr als auch für die Einsatzabteilung. Also wenn wir Sie oder euch neugierig auf unser tolles Ehrenamt gemacht haben, dann besuchen Sie uns doch gerne bei Facebook, Instagram oder auf unserer Homepage (**www.ff-braunsbedra.de**).
Hier finden Sie alle Termine und unsere Kontaktdaten.

Ihre Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra

Die Freiwillige Feuerwehr Großkayna berichtet

Liebe Leserinnen und Leser des Geiseltalboten,
auch in dieser Ausgabe möchten wir wieder über unsere Arbeiten und Neuigkeiten berichten. Zuerst aber noch eine Korrektur. In der Ausgabe Januar 2021 hatte sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Im Abschnitt zum Unfall an der Saza Großkayna muss es im letzten Satz richtig heißen: „Auch unsere ausgebildeten Rettungssanitäter leisteten erfolgreich Hilfe und Unterstützung, sogar beim Transport der Verunfallten **in die Krankenhäuser Kröllwitz und Bergmannstrost Halle."**

Auch möchten wir ein Bild von Herrn Arno Schmidt nachreichen, der am 24. Dezember 2020 im Alter von 96 Jahren verstorben ist. Im Jahr 2002 hat er das bereits in der Januarausgabe vorgestellte große Wandrelief gemalt.

Im vergangenen April 2020 war unser Kamerad Holger Lehniger im Internet und durch Zufall auf eine Spendenaktion „Gratisprodukte für Rettungsdienste, Feuerwehren und alle Helfer" durch das Unternehmen Liqui Moly gestoßen. Für unsere Ortsfeuerwehr hatte er dann einige Produkte herausgesucht und bestellt. Die erste von 4 Lieferungen kam prompt dann Anfang Mai 2020.
Wir erhielten z. B.:

- Glasreiniger
- 200 Liter Öl,
- Auto Shampoo
- Spender und Seife zum Händewaschen

um nur einiges zu nennen.
Die Liqui Moly GmbH ist ein Ulmer Unternehmen, das auf die Herstellung von Additiven, Schmierstoffen und Motorenölen spezialisiert ist. **Für die Einsatzfahrzeuge stellte das Unternehmen im ersten Anlauf Produkte im Wert von einer Million Euro zur Verfügung. „Damit wollen wir den Einsatzkräften in Zeiten von Corona den Rücken freihalten", sagte Geschäftsführer Ernst Prost.** „Wir würden ja gerne mit Desinfektionsmitteln, Gesichtsmasken und anderen dringend benötigten Materialien helfen, aber dafür sind wir in der falschen Branche. Deshalb helfen wir mit dem, was wir am besten können - mit unseren Produkten. Schließlich müssen die Fahrzeuge zuverlässig funktionieren. Man stelle sich nur vor, ein Rettungswagen bliebe unterwegs mit Motorproblemen liegen. Deswegen sind unsere Produkte, so sehr sie auch im Verborgenen wirken, wichtig für das Funktionieren unseres Gesundheitssystems. Wir wollen unsere Hilfe schnell und unbürokratisch leisten".
Auf Grund der vielen Anfragen reichte die Summe jedoch nicht aus und wurde auf insgesamt 5,6 Millionen Euro erhöht.
8 Monate später waren ca. 22.000 Pakete frei Haus geliefert.
Wir sagen DANKE für die großzügige Spende und würden uns wünschen, dass andere Unternehmen nicht nur klatschen, sondern aktiv die „Ehrenamtlichen" unterstützen.

In der letzten Ausgabe hatte ich den aktuellen Stand zu unserem neuen Löschfahrzeug versprochen. Heute kann ich berichten, es ist im Bau und wird voraussichtlich Ende Juni 2021 an uns ausgeliefert.
Wir freuen uns auf unser TLF 4000. Durch die Zuführung dieses Löschfahrzeuges wird nicht nur für den Ort Großkayna die unabhängige Löschwasserversorgung verbessert, sondern auch für alle Orte der Stadt Braunsbedra.

Einige Angaben dazu:

- Länge: 7,94 m
- Breite: 2,50 m
- Höhe: 3,27 m
- Inhalt Kraftstofftank: 125 l
- Inhalt Behälter Schaummittel: 500 Liter
- Inhalt Behälter Löschmittel: 5 000 Liter
- Ziegler Feuerlöschkreiselpumpe mit max. Pumpenleistung von 2 500 l/min
- Dachwerfer (Monitor) für Wasser und Schaumgemisch für max. 2 500 l/min bei einem empfohlenen Druck von 10 bar

Ausgesondert werden dafür unseren beiden in die Jahre gekommenen Löschfahrzeuge W50 (Baujahr 1989) und SIL AZ 40 (Baujahr 1981).
Für den SIL besteht der Wunsch unserer Kameraden, dieses Tanklöschfahrzeug als Traditionsfahrzeug zu erhalten. Dazu suchen wir noch Sponsoren u.a. auch für die sichere und wettergeschützte Unterbringung in einer großen Garage oder Halle.
Unser neues Löschfahrzeug werden wir selbstverständlich an einem Samstag im Monat Juni 2021 unseren Großkaynaer Bürgern vorstellen. Mit einem Fahrzeugkorso durch den Ort erfolgt dann außerdem die Ausserbetriebsetzung der alten Technik.
Bereits zum Dienst am 31. März 2021 wurde die stationäre Funktechnik aus dem W 50 ausgebaut (siehe Bild) und am 6. April 2021 zur Montage nach Chemnitz gebracht.

Themenwechsel: Bei den Recherchen für diese Beiträge habe ich alle vorhandenen alten Unterlagen unserer Feuerwehr durchgesehen. Auch die „Gründungsakte der Werksfeuerwehr der Gewerkschaft Michel und Vesta in Großkayna“ aus dem Jahr 1921 ist vorhanden. Einige Auszüge möchte ich dazu hier nennen: (Originaltext und Schreibweise)

Die Stärke der Wehr wird wie folgt festgelegt:

- 1 Brandmeister
- 3 Rottmeister (heute Zugführer)
- 9 Oberfeuerwehrmänner (heute Gruppenführer)
- 30 Feuerwehrmänner
- 1 Sanitäter
- 1 Hornist

Mannschaftsmaterial:
Die Mannschaften werden aus sich FREIWILLIG meldenden Mitgliedern der Belegschaft entnommen. Bedingung für die Aufnahme ist, dass sich der betriebliche Mann in der Werksabteilung gut führt, körperlich gesund ist und in Gross- Klein-Kayna oder den Werkssiedlungen wohnt. Sämtliche Junggesellen der Wehr sind in 3 Stuben über dem Kasino, welches ½ Minute vom Depot entfernt liegt untergebracht.
Für Dienste bei der Feuerwehr (außerhalb der Arbeitszeit - Zusatz vom Verfasser) werden die Leute entsprechend ihrem Schichtlohn bezahlt. Gegen Unfall pp. sind die Leute durch Versicherung zur Genüge gedeckt.

Ausrüstung:
Die Ausrüstung ist bei allen Leuten gleich. Sie besteht aus:

- 1 einreihigen dunkelblauen Rock mit roten Vorstössen, vorn 6 weisse Metallknöpfe, Seiten- und Brusttaschen, Achselklappen und Ärmelabzeichen
- 1 Lederhelm mit Metallkamm, Kinnriemen und Nackenleder
- 1 Koppel aus Leder 100 mm breit mit Leipzigerhaken
- 1 Beil mit Tasche und Nothaken
- 1 Steigerleine 15 m lang
- 1 Signalpfeife
- 1 Paar Infantriestiefel
- 1 blaue Hose

Zur Unterscheidung von den Mannschaften tragen die Zugführer 2 Winkel und der Oberfeuerwehrmann 1 Winkel auf dem linken Oberarm.

Ausbildung:

Die Ausbildung der Wehr erfolgt nach einer den Berufsfeuerwehren angepassten Übungsordnung. Es werden wöchentlich 2 bis 2 ½ Stunden geübt.

Die Übung wird in der Regel wie folgt eingeteilt:

- 15 Minuten Fußdienst (Stellung; Richtung; Wendung; Aufmärsche; Gruppenmarsch, Schwenkungen und Laufschritt)
- 15 Minuten Unterricht oder Signalübung (mit Händen und Armen oder Signalpfeife)
- 45 Minuten Ausbildung am Gerät und im Zugverband
- 15 Minuten Übungen der gesamten Abteilung am Gerät
- 30 Minuten Angriffsübungen

Besonderer Wert wird auf die Ausbildung der Unterführer (Zug- oder Gruppenführer) gelegt. Diese müssen soweit ausgebildet sein, dass sie einen Angriff selbständig leiten können.
Neu eingetretene Feuerwehrleute werden erst nach dem sie mit sämtlichen Geräten genau vertraut sind, einem Zug zugeteilt. Damit kann er überall hingestellt werden (Einheitsfeuerwehrmann).

Fortführung der Ausbildung unseres Kameraden Nico Wasewitz

Alarmierung:

Zum Zwecke der Alarmierung und zur schnellen und genauen Bezeichnung der Brandstelle ist das Gelände der Gewerkschaften Michel/ Vesta sowie die Dorflage Gr. und Kl-Kayna und Runstedt in 22 Feuerlöschbezirke eingeteilt.
Zur Entgegennahme und Weitergabe von Feuermeldungen sind eine Hauptmeldestelle und vier Meldestellen eingerichtet worden.

Hauptmeldestelle: Pförtnerhaus am Eingang zur Fabrik Michel. Hat nach sämtlichen Betriebsstellen Fernsprecher. Die Alarmierung der Bereitschaft und der gesamten Wehr geschieht von hier aus.

Meldestelle 1: Merseburger Straße 119 für Kolonie, (heute Runstedter See)
kein Fernsprecher.

Meldestelle 2: Hauptstraße 7 für Siedlung, kein Fernsprecher

Meldestelle 3: Abraum Vesta für Werkstatt-Magazin-Kantine-Baracken-
Wohnhäuser Vesta, Fernsprecher.

Die Meldestellen sind mit Kleinlöschgeräten ausgerüstet.
Die Hauptmeldestelle vermittelt den Alarm an:

- Führer der Wehr (Telefon)
- Bereitschaft (Wecker) [Anmerkung - Damit ist eine Klingel gemeint]
- Fabriksirene

Um die Zeit zwischen Alarm u. Ausrücken möglichst herabzudrücken, sind sämtliche Junggesellen der Feuerwehr in 3 Stuben im Kasino untergebracht und werden durch Wecker von der Hauptmeldestelle aus alarmiert. Da ein Teil der Leute Tag- oder Nachtschicht hat, ist immer die Gewähr gegeben, dass ein Teil der Leute zu Hause ist.
Der zuerst im Depot eingetroffene Mann meldet sich am Fernsprecher und nimmt die Meldung entgegen. Die Meldung wird auf eine Tafel geschrieben. Im Depot selbst bleibt stets ein Mann zurück.
Meine Anmerkung zu diesem Absatz:

1. Die Feuerwehrjunggesellen waren schon etwas privilegiert. Sie waren in Stuben im Kasino untergebracht - NICHT in den üblichen Baracken.
2. Die tägliche Arbeitszeit betrug zu dieser Zeit 12 Stunden. Daher Früh- oder Nachtschicht.

Brandangriff:

Der Brandangriff wird gemäss Angriffsbuch durchgeführt. Änderungen sind jedoch nach Lage gestattet. Dem Führer der Wehr steht die technische Durchführung der Brandbekämpfung zu. Er ist für seine Anordnung verantwortlich. Der Führer hat sich stets bei dem zuständigen Betriebsführer resp. Abteilungsleiter zu erkundigen ob:

- Menschen in Gefahr sind
- Explosionsgefahr vorhanden ist
- Was bereits zur Bekämpfung des Feuers geschehen ist

Der Betriebsführer oder dafür bestimmte Beamte bleibt Brandleiter für die Dauer des Feuers. Auf Grund dieser Information schickt der Führer der Wehr nun seine Angriffstrupps vor. Es ist nach Möglichkeit dafür zu sorgen, dass die Betriebsführer sogleich nach Übernahme der Brandbekämpfung durch die Feuerwehr, alle entbehrlichen, nicht zur Wehr gehörigen Leute von der Brandstelle wegschicken.
Der Brandleiter hat auch dafür zu sorgen, dass die Brandstelle von allen nicht beteiligten Personen frei gehalten wird. Wünsche, resp. Anordnungen dritter sind nur an den Führer der Wehr zu richten. Ein an direkt an Wehrleute erteilter Auftrag muss unter allen Umständen abgelehnt werden. Unterführer und Wehrleute sind angewiesen, von dritten keine Befehle entgegen zu nehmen.
Nichtfeuerwehrleuten ist unter allen Umständen der Zutritt zur Brandstelle zu verbieten. Befolgen diese trotzdem die Anordnungen der Ordnungsmannschaften nicht, so hat diese vom Wasserstrahl Gebrauch zu machen.

Meine Anmerkung zu diesem Absatz:

1. In der heutigen Zeit gehen alle organisatorischen/technischen Befehle und Weisungen vom Einsatzleiter der Feuerwehr aus. Er ist unsere Leitstelle vor Ort. Die Gruppenführer und Melder teilen ihm über unseren digitalen Sprechfunk alle Veränderungen der Lage im Brandgeschehen bzw. am Unfall-/Einsatzort mit.
   Daraufhin hat nur er neue Entscheidungen zu fällen und Befehle an die Gruppenführer zu erteilen. Mit allen anderen Gewerken am Einsatzort, z.B. Stadtwehrleiter, Abschnittsleiter Feuerwehr, Kreisbrandmeister, Polizei, Rettungsdienst einschließlich Notarzt, Katastrophenschutz etc. erfolgt eine kooperative Zusammenarbeit.
   Wir arbeiten miteinander und nicht gegen einander. Nach Abschluss unseres Einsatzes wird in den meisten Fällen der Einsatzort an die Polizei übergeben.
   Während der gesamten Zeit des Einsatzes ist in regelmäßigen Abständen die Leitstelle des Saalekreises (Sitz Landratsamt in Merseburg) über den Verlauf und den Erfolg der eingeleiteten Maßnahmen zu informieren und auch darüber, ob die Kräfte (Feuerwehrfrauen und -männner) und Mittel (vorhandene Technik/Fahrzeuge) ausreichend sind oder ob Nachforderungen bzw. Ablösungen bei langen Einsätzen erforderlich sind.

2. Auskünfte an die Presse:
   Feuerwehrdienstleistende verweisen die Medienvertreter freundlich aber bestimmt an den Einsatzleiter oder Pressesprecher und geben keine *Auskünfte*.
3. *Leider gibt es auch heute noch Schaulustige, Gaffer oder uns im Weg herumstehende Personen ...*

In der nächsten Ausgabe werden wir vom Angriffsbuch, von der vorhandenen Technik des Jahres 1921 und dessen Einsatz berichten. Bilder gibt es auch dazu.

Bei meinen Recherchen habe ich auch in alten Einsatzbüchern gestöbert und bin auf so manche kuriose Eintragung gestoßen. Zwei davon sind hier aufgeführt. Die Eintragungen beginnen am 01.10.1960. (Texte im Original inkl. Ausdrucksweise)

01.10.1960	19:00	Feuer: Dispatcher meldet alter Holzplatz [Tagebau Kayna-Süd] alte Schwellenbrand
	19:10	LF [Löschfahrzeug] 8 rückt aus
	19:20	Einsatzleiter an Dispatcher – durch Schweissarbeiten wurden 3 Schwellen in Brand gesetzt; reichen mit meinen Kräften aus.
	20:10	LF 8 zurück Schluss
11.10.1960	12:15	Feuer: Strossenbude Kayna-Süd Innenkippe
	12:20	LF8 rückt aus
	12:40	Einsatzleiter an Dispatcher – Strossenbude nieder gebrannt, ist nichts zu retten
	14:10	LF 8 zurück Schluss

Eine exakte Buchführung und Dokumentation erfolgte erst mit Übernahme der Kommandostelle durch den Kameraden Gerhard Wiegand. Die meisten Einsätze der betrieblichen Feuerwehr des damaligen Braunkohlenwerk Großkayna mit den Tagebauen Großkayna, Kayna-Süd und Roßbach sowie den Brikettfabriken Großkayna (2), Beuna (1) und Roßbach(1) waren:

- Brände Verpuffungen in den Brikettfabriken
- Brände auf den Baggern und an Elektrolokomotiven
- Wasser pumpen nach starken Gewittern/ Niederschlägen
- Kohlestoßbrände in den Tagebauen
- Brände Verwaltungsbaracken in Großkayna und im Tagebau Roßbach
- Funkenflug in Bereichen der Gleisanlagen durch Dampfloks

In den Jahren 1982/83 gab es dazu besonders viele Einsätze. Für den Transport der Rohbraunkohle aus dem Tagebau Merseburg-Ost nach den Brikettfabriken Braunsbedra und Beuna wurden auf Grund von Dieselmangel wieder 2 alte Dampfloks mit Kohleheizung flott gemacht. Vor allem im Monat August 1982 hatten wir fast täglich Einsätze, auf dem Kippendamm zwischen Frankleben und dem Abzweig Großkayna. Das hat ganz schön „geschlaucht". In den Folgemonaten ebbten diese Einsätze ab, hielten uns aber trotzdem auf Trab.

Themenwechsel:
In diesem Jahr wird unsere **Feuerwehr 100 Jahre** alt.
Wir gehen immer noch davon aus, dass wir im Ende August 2021 mit einem entsprechenden Hygienekonzept unser Jubiläum feiern können. Geplant ist, dieses Fest im Bereich der Schule Großkayna durchzuführen. Zu gegebener Zeit gibt es konkrete Informationen.

Zum Schluss:
Auch in dieser angespannten Zeit sind wir 24 Stunden am Tag und das sieben Tage in der Woche für Sie da, wenn es ums „Retten – Löschen – Bergen – Schützen" geht. Zur Verstärkung aller Ortswehren suchen wir auch weiterhin neue Mitglieder für dieses Ehrenamt.
Es erwartet euch eine fundierte Ausbildung und ein tolles Team. KAMERADSCHAFT wird bei uns groß geschrieben.
Wer also Interesse hat, uns zu unterstützen, meldet sich bitte beim zuständigen Ortswehrleiter oder bei Frau Eckner in der Stadtverwaltung.

Gut Wehr!

i. A. Axel Himmel
Ortsfeuerwehr Großkayna

Neuigkeiten aus der Stadt

Vereine und Verbände

Es gibt einen neuen Sportverein im Geiseltal

In eigener Sache

Die Ringer aus dem Geiseltal haben einen guten Ruf. Sowohl hier in der Region als auch Überregional. Seit dem Jahr 2002 ist diese Sportart hier wieder ansässig.
Damals, am 13. März 2002, war es eine Schulmeisterschaft in der Lessing-Grundschule Braunsbedra, die den Ringkampfsport wieder aufleben ließ. Anfangs als Stützpunkt des RSV Merseburg, wechselte man später im Jahr 2006 zum SV Braunsbedra.
Nun, nach vielen Überlegungen, Zusammenkünften und Gesprächen haben sich die Verantwortlichen der Abteilung Ringen entschlossen sich vom SVB zu trennen und in die Selbstständigkeit zu gehen. Wieder war es der 13. März. Dieses Mal fand die Gründungsversammlung für den Verein **„Kampf- und Rehasport Geiseltal"** statt.
Das dieser Schritt kein Selbstläufer wird, dessen sind sich alle 9 Verantwortlichen wohl bewusst. Doch der erste Schritt ist getan und weitere werden folgen. Ansässig sein wird der Verein in der alten Feuerwehr des Mineralölwerks Lützkendorf.

Dort wird die Haupttrainingsstätte entstehen. Doch auch mit der Grundschule will man wieder zusammenarbeiten und Trainingseinheiten im Rahmen der „AG-Ringen" durchführen.
Aber nicht nur Braunsbedra liegt nun im Blickpunkt des neuen Vereins. Wie es der Name schon sagt, will man jetzt die gesamte Region des Geiseltals ansprechen.
Viel Arbeit liegt nun vor dem 9-köpfigen Team, welches sich wie folgt zusammensetzt: Uwe Nagel, Mario Bahn, Sebastian Brehme, Antje Klein, Lukas Staschik, Carolin Brehme, Christian Künzel, Rudolf Schulz und Egor Alifer.
Erste Aufgabe wird es sein, die Trainingsstätte herzurichten und das Training für die Kinder zu organisieren. Natürlich immer noch unter Corona-Bedingungen.
Im Nachgang erfolgt dann der Aufbau der Reha-Abteilung, welcher mit der Ausbildung der Trainerinnen bereits begonnen hat.
Nun gilt es für den neuen Verein im gesamten Geiseltal Fuß zu fassen und dem guten Ruf Ehre zu machen.
Zu erreichen sind wir unter der E-Mail-Adresse
kontakt@kr-geiseltal.de

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

epaper.wittich.de/2538

Gymnastikgruppe seit 20 Jahren aktiv

Am 7. März 2001 gründeten Muttis, deren Kinder bei Übungsleiterin Christine Fiedler beim Kindersport übten und nicht hinter ihren Sprösslingen nachstehen wollten, eine weitere Gymnastikgruppe, die Dritte damals im SV Friesen Frankleben. Noch mit aktiv bis heute dabei in der Neunergruppe Annett Silabetzschki. Der 20. Jubiläumstag wurde mit Abstand auf dem Hof des Franklebener Bürgerzentrums kurz coronamäßig gewürdigt.

Ein T-Shirt, Blumen und Sekt gab es dann noch für die sportlichen Frauen. Finanziert hat der Verein dieses kleine Jubiläum dank der Förderung durch die Saalesparkasse und ARS Betriebsservice GmbH Merseburg.

Friesen bei der Grundreinigung im Sporthallenneubau

Der SV Friesen Frankleben ist schon aktiv in der neuen Sporthalle in der Bahnhofstraße.
Leider noch nicht sportlich, aber trotzdem sehr effektiv.
Als das Bauamt der Stadt Braunsbedra zur Kosteneinsparung an den Friesenvorstand die Bitte zur Übernahme der Grundreinigung stellte, gab es natürlich nur ein ja.
Nachdem vor Ostern durch die Friesen-Sportstättenmitarbeiter Bernd Leopold und Dirk Sander (auf dem Foto von links) der gesamte Sozialtrakt geputzt wurde, folgte dann die Grundreinigung der Sporthallenfläche.

Jetzt bleibt nur noch die Hoffnung, dass die Sporthalle und der Sozialtrakt bald zur Nutzung übergeben wird.

Zeigen Sie Ihren Kunden,
dass es Sie gibt.
Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

ARS Betriebsservice spendet Einrichtung für Friesen-Club

Im Neubau der Harry-Kaßler-Sporthalle in Frankleben hat der SV Friesen neben dem Vereinsbüro und dem Übungsleiterzimmer auch wieder ein Klubzimmer erhalten. Im „Friesen-Club“ können dann die Vereinsversammlungen durchgeführt werden. An den Spieltagen wird es später auch eine Imbissversorgung für Mannschaften und Gäste geben.
Dank einer sehr großzügigen Spende durch die ARS Betriebsservice GmbH Merseburg montierte das Gröster Möbelgeschäft „Küchen und Wohnen Gut & Günstig GmbH“ die entsprechende Küchenzeile, die am 10. März übergeben wurde.

Auf dem Friesen-Foto am Tresen und vor der Küchenzeile von links Ortsbürgermeister Günter Küster, Küchenverkäufer Michael Hofmann, ARS-Geschäftsführer Roland Karge und der Vereinsvorsitzende Jürgen Pohle.

5 Monate Enthaltsamkeit bei der Volkssolidarität in Großkayna

Von November 2020 bis Ende März 2021, also 5 lange Monate, dauert nun schon die 2. Welle der verflixten Corona an. Sie setzt uns tüchtig zu und es ist kein Ende abzusehen. Zu viel wollen wir aber nicht jammern.
Einen runden Geburtstag habe ich noch zu vermelden. Unser Mitglied, Frau Regina Heilmann-Ebert, feierte ihren 70. Geburtstag und das ohne unser übliches Geburtstagslied. In Gedanken singen wir es trotzdem.
Sollte diese lange Auszeit vorbei sein, winken uns wieder schöne Treffen auf der Kegelbahn zu.

So winken in der Ferne lustige Spielnachmittage mit Aussicht auf gute Gewinne.
Weiterhin lockt ein deftiger Grillnachmittag, gestaltet von unserer Wirtin Andrea Appelt und Andreas Zirk.

Schöne Vorträge von eingeladenen Gästen oder ein Ausflug bei schönem Wetter zum Anglerheim in Großkayna winken auch.

Am Ufer des Großkaynaer Sees können wir uns dann bei guter Unterhaltung an der frischen Luft amüsieren.
Ein eventuelles Treffen mit den Kindern unseres Patenkindergartens „Seepferdchen“ aus Großkayna könnte auch Wahrheit werden.
Kleine Lichtblicke gibt es immer, wenn wir bei unserer Wirtin Andrea Appelt Essen abholen konnten, das vorher bestellt wurde. Dabei sah man dann auch für kurze Augenblicke, bei vollem Mundschutz und Wahrung des Abstandes, gute Bekannte und Freunde.
Es lohnt sich also immer, wenn man positiv in die Zukunft schaut.
Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.
Auf zur nächsten Veranstaltung???

R. Schneider

Farbe für das Kulturhaus Krumpa

Nach der Beseitigung von Bewuchs im Außenbereich wollen wir jetzt das Gebäude verschönern. Die Fassade soll gestrichen und die teilweise unflätigen Schmierereien dabei entfernt werden.

Die Ansicht ist nicht schön, darum wollen wir streichen.

Gemeinsam mit der Saalesparkasse haben wir als Kulturhaus Krumpa-Verein etappem e. V. auf der Crowdfunding-Plattform für regionale Projekte „99 Funken“ eine Spenden-Aktion gestartet.
Der Clou dabei: Die Saalesparkasse verdoppelt jede getätigte Spende; bspw. bei einer Spende von 50,00 € gibt die Saalesparkasse 50,00 € obendrauf!
Wir brauchen Geld für Gerüst, Werkzeug und Fassadenfarbe. Um vernünftig starten zu können, sind mindestens 2.500,00 € notwendig; für das gesamte Vorhaben 5.000,00 €.

Die Fassade als erste Idee.

Das Projekt kann über eine Spende unter https://www.99funken.de/kulturhaus-geiseltalsee oder per Überweisung auf das folgende Konto unterstützt werden: 99 Funken Crowdfunding, IBAN: DE64 30 0500 0070 6050 6412, BIC: WELADEDDXXX, Verwendungszweck: P1841 Farbe für das Kulturhaus GeiseltalSee.
Die Spenden-Aktion soll bis Ende Mai gehen und im Juni wollen wir dann in Eigenleistung die Fassade streichen.
Wer uns beim Streichen unterstützen möchte, kann sich gerne unter sg@etappem.org melden.

Sascha Ginter
Vereinsvorsitzender

Schulen und Kindergärten

Osterspaß im Hort Braunsbedra

Wer hätte gedacht, dass in diesem Jahr die Osterferien wieder unter besonderen „Coronaumständen“ stattfinden würden. So mussten wir auch dieses mal unser Osterferienprogramm den vorhandenen Bedingungen anpassen. Zu Beginn starteten wir mit einer neuen Spielidee in die Ferien. Das Thema lautete „Museumseinbruch“. Hier war das Ziel, eine seltene Schatzkiste, die ausgestellt war, zu entdecken.
Dafür mussten die Kinder 3 Aufgaben lösen. Als erstes war das Gedächtnis gefragt. Es waren sich Zahlen zu merken, mit denen ein Code entschlüsselt werden musste. Körperliche Geschicklichkeit war beim Überwinden von „Lichtschranken“ gefragt.

Hier waren Wollfäden kreuz und quer gespannt, die nicht berührt werden durften. Die Fallgrube, um die Schatztruhe herum, war nicht erlaubt zu betreten. Die Kinder mussten versuchen, mit Hilfsmitteln an den Schatz zu gelangen. Mit viel Spaß und Eifer wurde die Herausforderung von allen angenommen. Jeder wollte ja das Ziel, die Schatzkiste, erreichen.
Für die Osterdekoration waren auch wieder viele Angebote vorhanden. Die Kinder konnten sich zwischen Gipsfiguren bemalen, Osterhasen basteln und dem Umwickeln von Ostereiern mit Wollfäden entscheiden. Ein Spaziergang durch die aufblühende Natur rundete unser Ferienprogramm ab.

Die Erzieher aus dem Hort

Ostern in der Kita „Kunterbunt“ Roßbach

Endlich sind alle Kindergartenkinder wieder in der Kita und die Zeiten der Notbetreuung sind hoffentlich Geschichte.
Nachdem wir Weihnachten, den Weihnachtsmann nur in kleiner Runde begrüßen durften und Fasching auch nicht gefeiert haben, war die Freude nun umso größer als alle Kinder nach ihrem Osternest suchen konnten. Die Erzieherinnen hatten in den Gruppen gebastelt und die Kinder auf diese Zeit eingestimmt. Gedichte und so manches Lied hörte man an diesen Tagen, wenn man durch die Gruppen ging. Nachdem der Osterhase alles versteckt hatte, ging die große Suche los. Und der Hase schien gut informiert, denn alle Kinder fanden ein kleines Geschenk.

Auf diesem Weg möchten wir uns noch bei allen Eltern, Großeltern und anderen „Abholern“ bedanken, die unseren kleinen Osterbasar unterstützt haben. Vielen Dank sagen die Kinder und Erzieherinnen aus dem „kunterbunten Roßbach“.

Allgemeine Informationen

verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt

Hotline Pflegerechtsberatung

Umfrage zu den Besuchsregelungen in den Pflegeeinrichtungen

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. informiert und berät Pflegebedürftige und ihre Angehörigen am Telefon, per E-Mail oder schriftlich kostenfrei, kompetent und unabhängig über ihre Rechte je nach Pflegesituation und individueller Lebenslage. Derzeit häufen sich die Anfragen bei der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V. zu den Besuchsregelungen in den Pflegeeinrichtungen. Zu dieser Thematik führt die Verbraucherzentrale- Hotline Pflegerechtsberatung eine Umfrage durch, an der die Verbraucher online unter dem Link https://www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de/gesundheit-pflege/umfrage-zu-besuchsregelungen-in-pflegeeinrichtungen oder telefonisch unter den unten angegebenen Kontaktmöglichkeiten teilnehmen können.

Kostenfreie Hotline: 0800 1003711

Beratungszeiten:

Mo./Do./ Fr.	von 9 bis 12 Uhr
Di.	von 14 Uhr bis 18 Uhr

E-Mail: pflegerechtsberatung@vzsa.de
Postanschrift: Steinbockgasse 1, 06108 Halle (S.)
Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt

Für weitere Informationen:
- Josefine Pönicke
Tel. (0345) 29803-55, Fax (0345) 29803-26, poenicke@vzsa.de

Hinweis an die Redaktionen:
Oben genannte Rufnummer/E-Mail-Adressen bitte nicht veröffentlichen.
Diese Presseinformation ist innerhalb von drei Wochen, gerechnet ab Ausgabedatum, zu verwenden.
Bei Nachdruck bitten wir um ein Belegexemplar.

Pressestelle:
Tel. 0345 29803-27
Fax 0345 29803-26
medien@vzsa.de
www.verbraucherzentrale-sachsen-anhalt.de

Teilsanierung abgeschlossen

In und um der Ev. Kirche Krumpa fanden von Oktober 2020 bis März 2021 umfangreiche Sanierungsarbeiten statt: Die Grundmauern wurden von außen freigelegt und vertikal mit einer 15 cm dicken Schicht aus einem ökologischen Sand-Ton-Gemisch (DERNOTON®) von der Firma Voigt Bau GmbH aus Borsdorf abgedichtet. Nun kann die Nässe nicht mehr von aus nach innen dringen, was die Gebäudesubstanz nachhaltig schützt.
Die über 75 Jahre alten Fenster wurden von der Glaserei Crone GmbH aus der Goethestadt Bad Lauchstädt originalgetreu nachgebaut und eingesetzt. Die neuen Fenster entsprechen dem historischen Ursprung unter Einhaltung der denkmalschutzrechtlichen Vorgaben. Das Budget reichte anfangs „nur“ für 85 % der Fenster. Aber Dank einer großzügigen Einzelspende (der Spende möchte anonym bleiben) konnten die restlichen Fenster (Rundfenster, Altarfenster) nachbeauftragt werden, so dass alle Fenster ausgetauscht wurden.

Abdichtung der Grundmauern

Die neuen Fenster strahlen im Sonnenschein

Ende März unterstützte das Unternehmen LIEBLANG mit Personal und Technik bei der grundhaften Reinigung der Kirche; letzter Baustaub wurde entfernt, Fenster geputzt und vor allem auch die Ecken gereinigt, die sonst so nicht einfach zu erreichen sind. Es war schön zu sehen, dass ein Unternehmen mit Sitz in Krumpa Engagement für die Kirche Krumpa zeigt.

Der Dienstleister Lieblang vor Ort in Krumpa

Die Finanzierung der Teilsanierung wurde auf mehrere Schultern verteilt: 75 % der fast 95.000,00 € wurde über eine LEADER-Förderung abgedeckt. Die „restlichen“ 25 % als Eigenanteil wurde aus Rücklagen der Ev. Kirchengemeinde Krumpa und durch einen Zuschuss des Kirchenkreises Merseburg abgesichert.
Im Namen der Mitglieder der Kirchengemeinde Krumpa möchten wir uns bei allen Projektbeteiligten recht herzlich bedanken – ganz besonders beim Bauplaner Michael Jahn aus Krumpa, der mit sehr viel Engagement das Projekt betreute.
Die nächsten Aufgaben liegen vor uns: Der Glockenturm ist mit einigen bedenklichen Rissen durchzogen, die kurzfristig noch in 2021 saniert werden müssen.

Die „Kirchenältesten“ für Krumpa
Steffen Schneider und Sven Czekalla

Anzeige(n)

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Gottesdienste

Datum	KGV Braunsbedra	KG Frankleben	KSP Roßbach - Gröst	Kollekten-zweck
25. April 2021 **Jubilate**	**10:30 Uhr Bedra** (GH)			Kirchenkreis - Klinikseelsorge Trauerarbeit
02. Mai 2021 **Kantate**	**10:30 Uhr Braunsdorf** (K) **10:30 Uhr Krumpa** (K)		**14:00 Uhr Roßbach** (K)	Zentrum für Kirchenmusik
09. Mai 2021 **Rogate**	**10:30 Uhr Großkayna** (K)		**14:00 Uhr Gröst** (K)	EKM Partnerschaft Tansania
15. Mai 2021			**13:30 Uhr Leiha** (K) Konfirmation	LKÖZ-Flüchtlingshilfe, Migration
16. Mai 2021 **Exaudi**	**10:30 Uhr Bedra** (GH)		**14:00 Uhr Leiha** (K) Jubelkonfirmation	ezra-Opferhilfsfonds

Abkürzungen: GH = Gemeindehaus; K = Kirche; WK = Winterkirche; GD mit Taufe; GD mit Hl. Abendmahl; musik. Gottesdienst;

Frühlingskonzert in der St. Martini Kirche Frankleben

„Komm lieber Mai“
ein kleines Frühlingskonzert
in der St. Martini
Kirche Frankleben

Gesang und Gitarre

Julian Max Schmiedel

Ort: Kirche Frankleben

Datum: 02.05.2021

Zeit: 15.00 Uhr

Unter Einhaltung aller Abstands- und Hygienevorschriften findet in der franklebener St. Martini Kirche ein kleines Konzert statt. Julian Max Schmiedel, Mitglied im Jugendensemble der Oper Halle, präsentiert Frühlingslieder und Schlager. Heitere Frühlingsrätsel in Gedichtform runden die Veranstaltung ab.
Der Gesang des Künstlers und der Klang der Gitarre, gepaart mit der wunderbaren Akustik in der franklebener Kirche, wird ein Kunstgenuss für alle Sinne sein.
Lassen sie uns in der Zeit der „Corona Pandemie“ wieder ein bisschen Kultur erleben und gemeinsam nach vorne schauen.

Wir bitten um Voranmeldung wie folgt:

Tel. 034633 23292 oder 01601575092

Mail: birgit@bromberger-net.de

Bitte den vorgeschriebenen Mund- und Nasenschutz nicht vergessen.

In eigener Sache: Für den Fall, dass Ihr Mitteilungsblatt wegen des **Corona-Virus**‘ nicht oder nur eingeschränkt hergestellt oder verteilt werden kann, haben wir alle Inhalte online freigeschaltet.
➜ Nutzen Sie diese Möglichkeit unter: **OL.WITTICH.DE**